

I. ANTRAG auf Genehmigung einer DIENSTREISE

(Reise zur Erledigung der übertragenen Dienstaufgaben, Teilnahme an einer dienstlich erforderlichen Besprechung, dienstliche Zeugenaussage)

Hinweis: Seminare, Tagungen, Infoveranstaltungen, Workshops, Konferenzen oder Messebesuche sind FORTBILDUNGSREISEN und mit dem Formblatt "Antrag FORTBILDUNGSREISE 6-2021" zu beantragen.

Antragsteller: _____ SG/Abt./Dienststelle: _____

Dienstreise von – bis: _____ Reiseziel: _____

Reisezweck: _____

Nehmen andere Dienstkräfte an der Reise teil, ggfs. wer? _____

Die Reise soll vom ☐ Wohnort _____ ☐ Dienstort ausgeführt werden.

Begründung bei Antragstellung ab Wohnort: _____

Hinweis: Auch wenn eine Dienstreise ab Wohnort genehmigt wurde, dürfen nur maximal die Fahrtkosten erstattet werden, die ab der Dienststelle angefallen wären. Ausnahme: Die Reise muss aus dringenden Gründen vor 6:00 Uhr angetreten oder nach 20:00 Uhr beendet werden. Oder sie findet an einem Feiertag oder Wochenende statt.

Die Reise soll ausgeführt werden mit: ☐ einem regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittel
☐ Dienst-Pkw
☐ Mitfahrt bei Kollegen
☐ sonstigem Verkehrsmittel: _____
☐ Privat-Pkw unter Anerkennung triftiger Gründe, da
☐ regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel nicht vorhanden
☐ unzumutbarer Zeitaufwand bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel
☐ schweres Gepäck aus dienstlichen Gründen
☐ mindestens zwei Bedienstete im Fahrzeug
☐ sonstige Gründe: _____
☐ Privat-Pkw ohne Anerkennung triftiger Gründe

Mit ist bekannt, dass Reisekosten grundsätzlich nach einem halben Jahr ab Beendigung der Dienstreise verfallen.

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Datum, Befürwortung des Vorgesetzten (SGL)

II. an
Abteilung _____

GENEHMIGUNG

Die Dienstreise wird ab ☐ Wohnort ☐ Dienstort genehmigt.

Das Vorliegen triftiger Gründe bei Benutzung des privaten Pkw ☐ wird **nicht** anerkannt, da die Dienstreise mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln zeitgerecht und wirtschaftlich durchgeführt werden kann. (Erstattung 0,25 €/Km, keine Park- und Straßenbenutzungsgebühren, kein Sachschadenersatz bei Unfall).

Das Vorliegen triftiger Gründe für die Benutzung des privaten Pkw ☐ wird **anerkannt**. (Erstattung 0,40 €/Km, Sachschadenersatz bei Unfall bis 330 €).

Bemerkungen des Genehmigers

Datum, Unterschrift des Genehmigers
(Landrat, Abt.-Leiter, Schulleiter)

Antragsteller:

Eintragungen der Reisekostenstelle - bitte Feld frei lassen!